

Indikatoren datenblatt

Indikator	Reanimationserkennung durch die Leitstelle
Nummer	3-7
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtergebnis • Stratifizierungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Monat ○ Reanimationssituation
Qualitätsziel	hoher Übereinstimmungsgrad zwischen Einsatzstichwort der Leitstelle und tatsächlicher Situation/Patientenzustand vor Ort bei Ex-Post-Reanimationssituationen
Rationale	<p>Beschäftigte der Leitstelle ermitteln aus dem Meldebild eine Einsatzindikation, die als Einsatzstichwort im Einsatzleitsystem erfasst wird. Anhand des gewählten Einsatzstichwortes wird aufgrund einer Alarm- und Ausrückordnung die Disposition der Rettungsmittel durchgeführt.</p> <p>Es soll ein hoher Übereinstimmungsgrad von Einsatzstichwort und der tatsächlich vor Ort vorgefundenen Situation erzielt werden, um möglichst zielgerichtet Rettungsmittel zu entsenden und schnell eine leitstellengestützte CPR einzuleiten.</p>
Literatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Semeraro, F. et al.: European Resuscitation Council Guidelines 2025 System Saving Lives. Resuscitation (2025) 215, 110821 2. Drennan I et al.: Diagnosis of out-of-hospital cardiac arrest by emergency medical dispatch: A diagnostic systematic review. Resuscitation (2021) 159, 85-96 3. Juul Grabmayr, A. et al.: Optimising telecommunicator recognition of out-of-hospital cardiac arrest: A scoping review. Resusc Plus (2024) Aug 30;20:100754 4. Marung, H., Lohs, T., Prückner, S. et al.: Telefonreanimation konsequent umsetzen. Notfall Rettungsmed (2022) 25, 398-400 5. Mayr, B.: Strukturierte bzw. standardisierte Notrufabfrage. Notfall Rettungsmed (2020) 23, 505–512 6. Bildstein, G., Redelsteiner, C. & Imboden, P. Leitstellendisposition und deren Qualitätsbewertung. Notfall Rettungsmed (2020) 23, 513–522
Übergeordnetes Qualitätsziel	schnellstmögliche Versorgung von Patientinnen und Patienten im Rettungsdienst
Berechnung	<p>Grundgesamtheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reanimationen oder Todesfeststellungen im eigenen Rettungsdienstbereich • Ausschluss von auf Anfahrt abgebrochenen Einsätzen • Ausschluss von Fällen, bei denen der Kreislaufstillstand durch RTW- oder NA-Team beobachtet wurde • Ausschluss von palliativen Situationen • Betrachtung des Einsatzstichwortes, das beim Eintreffen des ersten Rettungsmittels an der Einsatzstelle (Status 4) Gültigkeit hatte • verknüpfte Leitstellen-, RTW- und Notarzt Daten <p>Zähler/Formel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatzstichwort ist Reanimation, Reanimation mit T-CPR oder plausibles ereignisbezogenes Stichwort (bspw. Wohnungsöffnung, Verkehrsunfall)
Datenquellen	MIND (RTW, notarztbesetzte Rettungsmittel), Leitstellendaten

Einflussfaktoren/ Adjustierung	Bei der Definition der Grundgesamtheit berücksichtigte Einflussfaktoren <ul style="list-style-type: none">• Es werden nur Fälle mit Reanimationen/Todesfeststellungen im eigenen Rettungsdienstbereich einbezogen. Weitere Einflussfaktoren <ul style="list-style-type: none">• Anruferkollektiv (z. B. Anruferin/Anrufer nicht bei Patientin/Patient vor Ort, Anruferin/Anrufer kann keine adäquaten Angaben machen, Sprachbarriere, medizinisches Fachpersonal)• Einsatzabfrage in anderer Leitstelle (z. B. Nachbarleitstelle, Polizei, Hausnotruf-Zentrale)• Änderung des Patientenzustands bis zum Eintreffen der Rettungsmittel Adjustierung (für Stellungnahmen im Rahmen des Gestuften Dialogs) <p>Eine Adjustierung wird ggf. nach Durchführung des Gestuften Dialogs entwickelt.</p>
Gestufter Dialog	Der Indikator ist aktuell noch nicht zur Bewertung im Gestuften Dialog vorgesehen.
Auswertung	Es erfolgt eine Gesamtauswertung für Baden-Württemberg mit Darstellung der Gesamtrate für Baden-Württemberg und einer anonymisierten Vergleichsdarstellung der Ergebnisse aller Leitstellen. Alle Rettungsdienstbereiche und Leitstellen erhalten eine Auswertung.
Bemerkungen/ Sonstiges	Methodische Hinweise <p>Für die Berechnung des Indikators ist eine Verknüpfung von Leitstellen- und Notarzt-daten bzw. Rettungsdienst-daten erforderlich. Bei diesem Indikator geht es zwar auch um die korrekte Erkennung einer Vor-Ort-Situation durch die Leitstelle, jedoch in erster Linie um die Bewertung der schnellstmöglichen Hilfe für die Patientin/den Patienten. Die korrekte Erkennung der lebensbedrohlichen Situation ist hierzu die Grundvoraussetzung. Aus diesem Grund resultiert die Einordnung des Indikators in das übergeordnete Qualitätsziel „Schnellstmögliche Versorgung“.</p> Potenzielle Fehlanreize <ul style="list-style-type: none">• Reanimationen werden besonders häufig mit ereignisbezogenen Einsatzstichworten beschickt und damit ggf. keine Anleitung zur Reanimation gegeben.• Die Abfrage erfolgt vor der Alarmierung besonders lange/ausführlich, um ein möglichst „treffsicheres“ Bild zu ermitteln. Maßnahmen <ul style="list-style-type: none">• Darstellung des Anteils ereignisbezogener Einsatzstichworte (z. B. Verkehrsunfall)• Indikator Erstbearbeitungszeit in der Leitstelle• Indikator Richtige Einsatzindikation